

# Sisters in Love

Von Eureka-chan

## Kapitel 1: Kapitel 1: Ankunft in Japan

### Sakura's Sicht:

Ich sitze mit meinen 3 Schwestern Hanako, Yumi und Sayoko im Flugzeug in Richtung Japan. Japan ist unser Geburtsort. Sayoko ist meine Zwillingsschwester. Hanako ist die älteste von und Yumi ist die zweitälteste. Gleich werden wir landen. „Man, wann werden wir endlich landen?“, jammert Sayoko. Ich drehe die Augen und denke mir nur: 'Immer das selbe.' Meine älteste Schwester sagt zu Sayoko, dass wir gleich landen werden und dass sie nicht so rumjammern soll wie ein Kleinkind. Ich schaue aus dem Fenster und sehe Japan von oben. 'Ein schöner Ausblick.', denke ich mir. Als wir landeten, steigen wir aus dem Flugzeug. Wir sehen das unsere Eltern uns schon erwarten. Sie sind schon vor einer Woche geflogen, da wir noch Schule hatten. In den USA ist schon seit gestern Sommerferien. Wir winken unseren Eltern zu und rennen los. Unsere Eltern lachen und umarmen und. Sie rufen den Chauffeur an und nimmt unsere Koffer. Er führt uns zu der Limousine und fährt uns zu unserer neuen Villa. Sie ist größer als in den USA und schöner. Unsere Eltern zeigen unsere Zimmer. Jedes Schlafzimmer hat ein extra Raum für die Klamotten und Schuhe und hat ein Bad. Ich fühle mich hier schon wohl. „Na, wie gefällt es euch hier in der neuen Villa?“, fragen unsere Eltern. Wir antworten sehr glücklich auf die Frage: „Es gefällt uns mega gut. Ihr seid die Besten.“ Unsere Eltern lachen und gehen in die Küche. Ich geh in mein Zimmer und schaue mich um. Es ist größer als mein Zimmer in den USA. Ich gehe zum Klamottenraum und sehe die neue Schuluniform. Es ist ein gelbes Kleid. Mir gefällt die Farbe, aber was wird wohl Sayoko dazu sagen, denke ich mir. Plötzlich höre ich Sayoko schreien, ich denke mir was wohl los sei. Ich renne zu ihr rüber und frage sie: „Was ist los Sayoko? Warum schreist du rum?“ Sie schaut mich an und zeigt mir die Schuluniform. „Ich hasse Gelb. Es sieht total schrecklich aus.“, jammert sie. Ich lache nur und sage: „Dann frag den Schulrektor ob du es umändern kannst.“ Sie überlegt und umarmt mich vor Freude. Mit einen Blick verschwindet sie schon aus dem Haus. Am Abend beim Abendessen, erzählen unsere Eltern uns, was die Villa alles so hat. Beim Wort Bibliothek rennt Yumi gleich hin und schaut sich den Raum an. Sie liebt Bücher über alles. Sie sieht das ihre Bücher bereits eingeräumt worden sind. Ich frage Sayoko, ob sie ihre Schuluniform umändern darf. Sie nickt und grinst. „Mom, Dad! Gibt es hier auch Musikzimmern, Kampf Räume zum Kämpfen und Hobbyräume?“, fragt Hanako. Unsere Eltern nicken und zeigen sie uns. Ich mache Musik und meine Zwillingsschwester macht Kampfsport sowie auch Hanako macht Kampfsport. Yumi liest lieber Bücher und geht gerne zum Golfen. Wir Hanako, Sayoko und ich finden Golfen extrem langweilig. Am nächsten Morgen weckt mich ein Hausmädchen.

Murmelnd frage ich: „Was ist denn los? Es ist früh am Morgen.“ Ich schaue zu ihr auf und sie sagt lächelnd: „Meine Herrin, Sie müssen in die Schule. Heute ist Ihr erster Schultag. Die Schule beginnt um halb neun.“ Warum haben es mir meine Eltern nicht gesagt, denke ich mürrisch nach. Also stehe ich auf und mach mich für die Schule fertig und gehe runter um zu frühstücken. Ich esse das Frühstück mürrisch. „Was ist denn los mit dir Sakura?“, fragt mich Yumi. Schlecht gelaunt zeige ich auf unsere Eltern. Sayoko und Hanako sind genauso schlecht gelaunt, nur Yumi nicht. Anscheinend weißt sie das schon seit gestern, dass heute Schule ist. Nach dem Frühstück verabschieden wir uns bei unseren Eltern und fahren mit der Limosine zur Schule. Als wir dort ankamen, lesen wir den Schulnamen 'Ouran High School'. Die Schule ist für Reichen und sie ist rosa und riesig. Wir gehen in die Schule rein und alle schauen uns an. Vermutlich weil wir hier neu sind. „Hi, ihr seid neu hier, hab ich recht?“, fragt uns ein Mädchen. Wir nicken und fragen: „Ja wir sind neu hier und weißt du wo das Zimmer vom Rektor ist?“ Das Mädchen lächelt und führt uns hin. Der Rektor zeigt uns die Schule und zeigt in welche Klassen wir gehen müssen. Sayoko und ich gehen in die selbe Klasse. Yumi und Hanako sind Klassen über uns. Sayoko klopft an der Tür und macht sie auf. Alle Blicke sind auf uns beiden gerichtet. „Ihr müsst die neuen Schüler sein, oder?“ fragt uns die Lehrerin. Wir nicken und stellen uns vor. „Ich bin Sakura Akiyama und das ist meine Zwillingschwester Sayoko Akiyama. Wir beide sind 16 und haben vorher in den USA gelebt.“, erzähle ich von uns beiden. Die Lehrerin zeigt auf zwei Plätzen, die frei sind. Wir setzen uns hin und schauen nach vorne. Nach der Schule klingelt es. Wir haben Hunger, also gehen wir aus dem Klassenzimmer und gehen in die Kantine. Es riecht nach leckerem Essen. Wir suchen einen Tisch und setzen uns hin. Gerade als wir anfangen wollen zu essen, kommt ein Mädchen in Jungenuniform mit zwei Jungs. „Hi, wir sind in eurer Klasse. Das sind Hikaru und Kaoru und ich bin Haruhi.“. Sagt Haruhi. Wir blicken uns an und stellen uns vor: „Hi, wir sind Sakura und Sayoko.“ Die drei gesellen zu uns und wir unterhalten uns miteinander. Naja eher nur die Mädchen. Hikaru und Kaoru essen und lauschen mit. „Sakura! Huhu ist bei euch noch Platz frei?“, fragt eine bekannte Stimme. Ich drehe mich um und sehe Hanako und Yumi. Hanako rennt zu uns, während Yumi von Hanako mitgezogen wird. „Hanako, benimm dich mal wie eine 18 Jährige und nicht wie ein Kleinkind.“, jammere ich. „Unglaublich dass Mom und Dad sagen, dass du unser Vorbild bist. Du und unser Vorbild, dass ich nicht lache.“, nuschelt Sayoko. Hanako schaut uns beleidigt und Yumi fängt an zu lachen. Sie hört aber sofort wieder auf, nachdem Hanako ihr einen wütenden Blick wirft. „Wer seid ihr denn?“, wendet Hanako jetzt zu Haruhi und zu den Zwillingen. Sayoko reagiert schnell und antwortet: „Das sind Haruhi, Hikaru und Kaoru. Sie gehen in unsere Klasse.“ „Ah ok, ich stell mich lieber mal vor. Ich bin Hanako, die älteste Schwester von den zwei Jammertüten und die neben mir ist Yumi, die zweitälteste von uns Vieren.“ Sayoko und ich werden Hanako einen bösen Blick zu. „Oh je, das wird nie gut enden, wenn sie wütend sind. Komm Hanako hauen wir schnell ab.“, sagt Yumi ernst. Sie nimmt Hanako und geht schnell weg. „Entschuldigt, aber wir müssen zum Host Club. Sonst macht sich Tamaki Sorgen und wird noch anhänglicher. Wollt ihr vielleicht mit?“, macht sich Haruhi bemerkbar. Wir nicken und folgen ihnen. Hikaru macht eine Tür auf und geht rein. Plötzlich ruft eine Stimme jemanden zu: „Wo warst du? Dein Vater hat sich Sorgen gemacht. Haben die beiden Zwillinge dich etwa belästigt?“ Er rennt zu Haruhi und umarmt sich. Sie schubst ihn weg und antwortet: „Erstens hab ich mit den Neuen aus unserer Klasse unterhalten. Zweitens, du bist nicht mein Vater und drittens, nein haben sie nicht Tamaki. Viertens, du nervst.“, Daraufhin verschwindet er in eine Ecke. Hikaru und Kaoru scheinen es zu genießen,

denn sie lachen. Sayoko lacht auch und ich muss grinsen. „Haruhi, ich mag dich jetzt schon.“, lacht Sayoko. Blitzschnell steht Tamaki auf und rennt zu uns beiden. „Hm, wer seid ihr denn, meine Prinzessinnen?“, fragt Tamaki freundlich. „Wer ist hier bitte schön eine Prinzessin? Und wir sind Sayoko und Sakura.“, antworte ich genervt. Sayoko stellt sich schützend vor mich und schaut Tamaki warnend an. Ich ziehe Sayoko neben mir hin und sage: „Das musst du nicht nicht machen, Sayo. Er ist ja keine Gefahr, er nervt nur.“ Sie schaut mich an und nickt. Plötzlich erkennt meine Schwester jemanden und rennt zu ihm hin. Ich erkenne ihn auch und drehe mir lachend die Augen, wegen meiner Schwester. „Oh mein Gott, du bist mein größter Vorbild. Bringe mir bitte Kampftechniken bei. Du bist der beste Kämpfer, den meine große Schwester und ich bewundern.“, schwärmt meine Schwester. Ich frage Sayoko neugierig: „Sayo, wer ist er, den Hana und du bewundert?“ Sayoko schaut mich irritiert an und spricht: „Er ist Mitsukuni Hanionzuka. Von den Hana und ich jeden Abend immer erzählen. Weiß du es nicht mehr?“ Ich blicke schnell unauffällig auf die Decke und denke nur: 'Hm, wenn du nur wüsstest, dass Yumi, unsere Eltern und ich euch zwei nicht mehr zu hören, indem wir Ohrenstöpsel tragen.' Sayoko wird misstrauisch und geht zu mir. „Kann es sein, dass ihr nicht mehr zu hört?“, fragt sie sauer. 'Oh oh, sie wird sauer. Da hilft nur wenn ih Musik spiele.', überlege ich im Kopf. Ich blicke mich um, ob irgendwo ein Instrument ist. Dann sehe ich ein Klavier. Meine Schwester schaut mich fragend und wütend an. Die anderen im Host Club folgen meinen Blick und sagen nur: „Benutze ihn ruhig, so lange du es nicht verschrottet.“ Ich schaue die Jungs dankend an und fange an zu spielen. Sayoko liebt es, wenn ich spiele, da werden all ihre schlechte Laune weggeblasen, sagte sie mir einmal. Vor allem wenn ich ihr Lieblingslied vorspiele. Ich sehe vom Blickwinkel, dass Yumi und Hanako reinkommen, anscheinend hat Sayoko ihnen geschrieben. Ich bin die einzige aus der Familie, die Musik spielen kann. Meine Schwestern außer Yumi haben das Talent zu kämpfen und Yumi hat das Talent Schauspielern, dass wissen aber nur wir Schwestern. Als ich fertig bin, mit dem Lied, klatschen alle und Sayoko umarmt mich. „Wie heißt das Lied?“, fragt einer von den Zwillingen. „River Flows in You von Yiruma, hab ich recht?“, sagt Tamaki. Ich nicke und bin erstaunt, dass jemand kindisches wie er das weißt. Vielleicht spielt er auch Klavier und kennt deshalb das Stück. Yumi und Hanako schwärmen von mir, sie erzählen Sachen über mich und meine Musik. „Kura kann, seit sie denken kann, schon spielen. Sie spielt für Sayoko meistens, wenn Sayoko schlecht gelaunt ist. Für uns spielt sie, wenn wir ihre Musik hören wollen. Wir haben ihre Musik schon auf unseren Handys geladen.“, schwärmen Yumi und Hanako. Sayoko und ich drehen uns lachend die Augen. Plötzlich tippt mir jemand auf die Schulter und ich zucke zusammen. Ich drehe mich um und sehe ein Junge mit schwarzen Haaren und hat eine Brille auf. „Hallo, ich bin Kyoya und wollte fragen ob du vielleicht Lust hast, öfters im Host Club Klavier zu spielen.“, fragt er mich und ich nicke, weil ich gerne für andere vorspiele. „Kura, Yu und Sayo, wir müssen jetzt nach Hause. Mom hat mich grad eben angerufen und gemeint wir müssen nach Hause.“, ruft uns Hanako. Wir verabschieden uns von Haruhi und von den Jungs und gehen nach Hause. Als wir dort sind, ruft uns unsere Mutter ins Wohnzimmer um etwas zu besprechen. Was es wohl sein mag? „Also, wir werden für paar Monate auf Geschäftsreise gehen. Deswegen werdet ihr alleine hier sein ohne uns.“ erzählt uns unser Vater. Ich frage ihn: „Wann werdet ihr gehen?“ Er sagt, dass sie morgen schon weg sind. Sie sagen, außerdem noch, dass sie uns vertrauen können, keinen Mist zu bauen. Sayoko und ich blicken uns an und schauen wieder zu unseren Eltern. „Achja, Hana bitte benehme wie eine Erwachsene, während wir weg sind. Schließlich bist du die ältere und nicht die jüngste. Bei Kura und Sayo würde ich

es verstehen aber bei dir nicht.“, sagt meine Mutter zu Hanako ernst gemeint. Hanako nickt nur und geht in ihr Zimmer. Yumi, Sayo und ich gehen eine halbe Stunde später in unsere Zimmern. Es ist schon spät und morgen ist wieder Schule. Ich mache mich fertig fürs Bett und schlafe danach ein. Am nächsten Morgen weckt mich meine Eltern auf und verabschieden sich von mir. Ich nicke und sage ihnen auf Wiedersehen. Dieses Mal bin ich nicht schlecht gelaunt, aber ich bin total müde. Um mich aufzuwecken, nehme ich mir eine kalte Dusche. Nachdem ich mich für die Schule fertiggemacht habe, gehe ich runter um zu frühstücken. „Guten Morgen.“, sagen meine Schwestern müde. Ich nicke ihnen nur zu und fange an zu essen. Dann klingelt es an der Tür und Hanako steht auf und macht die Tür auf. Es ist der Host Club ohne Haruhi. „Was wollt ihr um die Zeit hier?“, fragt Hanako sie genervt. Alle Jungs außer Tamaki und Hanionzuka sehen nicht so aus, als wollten sie hier her. Sie sehen eher so aus, als wären sie hier her gezwungen.